

Strategien zur Reduzierung der Abfallentsorgungskosten

AGW-Tagung am 09. November 2004 in Hannover

Präsentation der BauBeCon Wohnen GmbH
und der Innotec Abfall-Management GmbH



Ausgangssituation

- | In letzter Zeit werden durch die Gemeinden zunehmend höhere Kosten auferlegt
- | Die Kosten der Müllabfuhr bewegen sich bei ca. 20% der gesamten Betriebskosten
- | Das äußere Erscheinungsbild der Wohnanlagen ist mitunter nicht ansehnlich
- | Hohe Qualitätsanforderungen im Wertstoffbereich





Ausgangssituation



Ziele

- | Kostensenkung
- | Erhöhung der Zufriedenheit der Mieter
- | Verbesserung des äußeren Erscheinungsbildes der Wohnanlagen
- | Gewährleistung der Wertstoffqualität





Gewünschte
Situation



Die Pilotprojekte

Die an den Pilotprojekten beteiligten Partnerunternehmen

Innotec	6.766 WE
CCSP	3.698 WE
Huxol	905 WE
Immobilienservice Witte	841 WE
Umweltwerkstatt Oldenburg	<u>301 WE</u>
	<u>12.511 WE</u>



Die Durchführungsorte der Pilotprojekte

Berlin	905 WE
Braunschweig	3.146 WE
Delmenhorst	1.371 WE
Göttingen	1.138 WE
Hameln	62 WE
Hannover	2.410 WE
Laatzen	784 WE
Langenhagen	129 WE
Lingen	32 WE
Magdeburg	2.233 WE
Oldenburg	<u>301 WE</u>
	<u>12.511 WE</u>



Die Inhalte der Pilotprojekte

- | Klassische Dienstleistung
- | Optimierung durch Verdichten
- | Einsparung von Transportzuschlägen
- | Müllschleusentechnik

Das Projekt „Klassische Dienstleistung“



Klassische Dienstleistung

Beauftragte Unternehmen:

| Innotec

| Immobilienservice Witte

| Umweltwerkstatt Oldenburg

| CCSP (zusätzlich: Verdichtung)



Klassische Dienstleistung

- | Optimierung des Restmüllvolumens
- | Sicherstellung der Reinheit des DSD
(Duales System Deutschland)
- | Mieterberatung | Mieterinformation
- | ggf. Organisation von Sperrmüllabfahren



Erfolge der klassischen Dienstleistung am Beispiel des Standorts Braunschweig Weststadt (Innotec)

	1.8.99 (Vor Beginn des Projekts)	1.9.99 (Beginn des Projekts)	1.12.00	1.12.01	1.12.02	1.12.03	1.10.04
Restmüll- volumen je Woche in Liter	271.940	187.680	154.570	148.960	144.230	145.550	145.550

145.550 Liter : 1.533 WE = 94,94 Liter pro WE



Kundendienst der Firma Innotec



B a u B e C o n

Risiken der klassischen Dienstleistung

- | Streit über Eigentumsverhältnisse
(Wem gehört der Müll zu welchem Zeitpunkt?
BauBeCon oder Abfallentsorger?)
- | Reduzierung des Müllvolumens trifft nicht auf
Zustimmung des jeweiligen Entsorgers (Mindestvolumen)



Das Projekt „Optimierung durch Verdichten“



Optimierung durch Verdichten

Beauftragtes Unternehmen:

| CCSP (City Container Spar Programm)

| Delmenhorst

| Hameln

| Magdeburg

| Lingen



Optimierung durch Verdichten (CCSP)

| Verdichten des Mülls durch eine Presse

| Die Müllbehälter werden mittels einer mobilen Presse am Standort verdichtet

Erfolge des Verdichtens durch CCSP am Standort Delmenhorst

| 1.11.2000 (Start des Pilotprojekts):

Müllvolumen in Höhe von 136.950 Liter pro Woche

| 1.10.2004:

Müllvolumen in Höhe von 55.440 Liter pro Woche

| **Einsparung in Höhe von 81.510 Liter pro Woche**



Risiken des Verdichtens durch CCSP

| Das Verdichten des Mülls führt des öfteren zu Problemen mit dem örtlichen Entsorger



Das Projekt

„Einsparung von Transportzuschlägen“



Einsparung von Transportzuschlägen

Beauftragtes Unternehmen:

| Huxol

Einsatzort: Berlin

Einsparung von Transportzuschlägen (Huxol)

- | Häufig sind in den Abfallsatzungen Zuschläge für Transportwege zwischen Müllbehälter und Bereitstellungsart vereinbart, z.B. wenn der Abfallbehälter über eine Strecke von mehr als 15m transportiert werden muss
- | Bisher wurden diese Transportzuschläge an den jeweiligen Entsorger (z.B. Berliner Stadtreinigungsbetriebe) geleistet
- | Künftig werden Transport und Rücktransport durch die Firma Huxol zu einem geringeren Preis durchgeführt



Erfolge der Einsparung von Transportzuschlägen

| 15.03.2004 (Start des Pilotprojekts):

Summe der Transportzuschläge: 68.592 Euro p.a.

| 01.05.2004:

Vergütung an den Dienstleister: 32.400 Euro p.a.

| Einsparung in Höhe von 36.192 Euro p.a.



Das Projekt „Müllschleusentechnik“



Müllschleusentechnik

Beauftragtes Unternehmen:

| Innotec

| Hannover Buchholz (22.301 m² | 376 WE)

| Laatzen (12.532 m² | 135 WE + 21 GO)

| Hannover Vinnhorst (18.997 m² | 316 WE)



Müllschleusentechnik (Festvolumen)

- | Schleusentechnik mit fester Vorgabe verschiedener Volumina (z.B. 5 Liter | 15 Liter)
 - | Mieter gibt sich über einen Transponder (Chip) zu erkennen
 - | Die vom Mieter gewünschte Klappe öffnet sich
 - | Das ausgewählte Volumen wird automatisch registriert
- Mithin erfolgt die Abrechnung nicht mehr nach Wohnfläche, sondern nach Verbrauch, unter Berücksichtigung eines festgelegten Mindestvolumens



Erfolge der Müllschleusentechnik am Standort Laatzen

- | 1.9.2003 (Start des Pilotprojekts):
Müllvolumen in Höhe von 11.000 Liter pro Woche
- | 1.5.2004:
Müllvolumen in Höhe von 6.600 Liter pro Woche
- | **Einsparung in Höhe von 4.400 Liter pro Woche**

6.600 Liter : 156 WE/GO = 42,63 Liter pro WE/GO



Müllplatz der Firma Innotec in Laatzten Mitte





Müllschleuse der Firma Innotec in Laatzen Mitte





Müllschleuse der Firma Innotec in Laatzen Mitte





Der Transponder
einer Müllschleuse
der Firma Innotec





Deckel einer
Müllschleuse
der Firma Innotec





Das Innere einer
Müllschleuse
der Firma Innotec
(Laatzen Mitte)



Müllschleusentechnik (variables Volumen)

- | Der Schleuse liegt ein variables System zugrunde
- | Insgesamt werden 30 Liter zur Verfügung gestellt
- | Mieter gibt sich über einen Transponder (Chip) zu erkennen
- | Durch leichten Druck wird das tatsächlich vom Mieter eingeworfene Müllvolumen in Prozent ermittelt und dem Mieter in einem Display angezeigt
- | Das Volumen wird automatisch registriert

→ Mithin erfolgt die Abrechnung nicht nach Wohnfläche, sondern nach Verbrauch, unter Berücksichtigung eines festgelegten Mindestvolumens



Erfolge der Müllschleusentechnik (variables Volumen)

| 1.11.2003 (Start des Pilotprojekts):
Müllvolumen in Höhe von 21.120 Liter pro Woche

| 1.5.2004:
Müllvolumen in Höhe von 6.400 Liter pro Woche

| **Einsparung in Höhe von 14.720 Liter pro Woche**

6.400 Liter : 316 WE = 20,25 Liter pro WE



Müllplatz mit
Müllschleuse
in Hannover Vinnhorst





Transponder
der Schleuse
mit variablem
Volumen





Display einer Müllschleuse mit variablem Volumen



Risiken der Müllschleusentechnik

| Vermüllung des Wohngbiets

| Absinken der Qualität der Wertstoffe



Fazit

- | An allen Standorten gibt es keine Beeinträchtigungen mehr durch überfüllte Gefäße und durch neben den Gefäßen abgestellte Müllbeutel
- | Zufriedenheit der Bewohner
- | Positiver Eindruck bei Neumieterern



Weiteres Vorgehen

- | Umstellung von der klassischen Dienstleistung auf die Müllschleusentechnik (z.B. Braunschweig Weststadt ab Frühjahr 2005 und Garbsen Fuchsgarten ab 1.1.2005)
- | Weiteres Vorantreiben der Optimierung (ohne Nachteile für die Mieter)



**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**



B a u B e C o n